

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart  
am Dienstag, 03.02.2026, 10:45 Uhr

**Schlagzeile:**

Mittags im Norden gebietsweise Glatteis, zur bayerischen Grenze hin in Schnee übergehend. Nachts Frost und Glätte, lokal Nebel.

**Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:**

Von Südwesten überquert ein Tiefausläufer Baden-Württemberg und führt feuchtmilde Luft heran. Bodennah hält sich gebietsweise noch eine aus Osten eingeflossene Kaltluftmasse.

**FROST:**

In der Nacht zum Mittwoch mit Ausnahme tiefer Lagen am Rhein verbreitet leichter Frost.

**GLATTEIS:**

Im Norden gebietsweise durch gefrierenden Regen, nachmittags nachlassende Gefahr.

**GLÄTTE/SCHNEE:**

Tagsüber im Norden im Bereich von Odenwald, Spessart und Bauland Glätte und etwas Neuschnee mit bis zu 2cm.

In der Nacht zum Mittwoch gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe.

**NEBEL:**

Nachts örtlich Nebel mit Sichtweite unter 150 m.

**Vorhersage:**

Heute stark bewölkt, zeitweise Regen, im Tagesverlauf abziehend. Anfangs im Norden örtlich gefrierender Regen, zum Teil auch Schnee. Im Süden schon zunehmend trocken und Nachmittag auch mehr Sonne. Höchstwerte im Odenwald um 0 Grad, am südlichen Oberrhein bis 10 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus östlicher Richtung; im Bergland starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Mittwoch gering bis stark bewölkt, örtlich Nebel oder Hochnebel. Tiefstwerte +1 Grad am Rhein, sonst verbreitet Frost bei Werten um -4 Grad. Glätte.

**Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Mittwoch:**

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: keine

Am Mittwoch nach Nebel-/Hochnebelauflösung durchziehende teils dichte Wolkenfelder. Daneben zeitweise mehr Sonne. Trocken. Höchstwerte im Oberschwaben um 1, in Nordbaden bis 9 Grad. Schwacher Wind aus Ost mit frischen, in hohen Lagen starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Donnerstag im Südwesten stark bewölkt, sonst erst gering bewölkt mit zunehmender Bildung von Nebel und Hochnebel. Tiefstwerte +1 Grad am Rhein und -4 Grad im Bergland. Glätte.

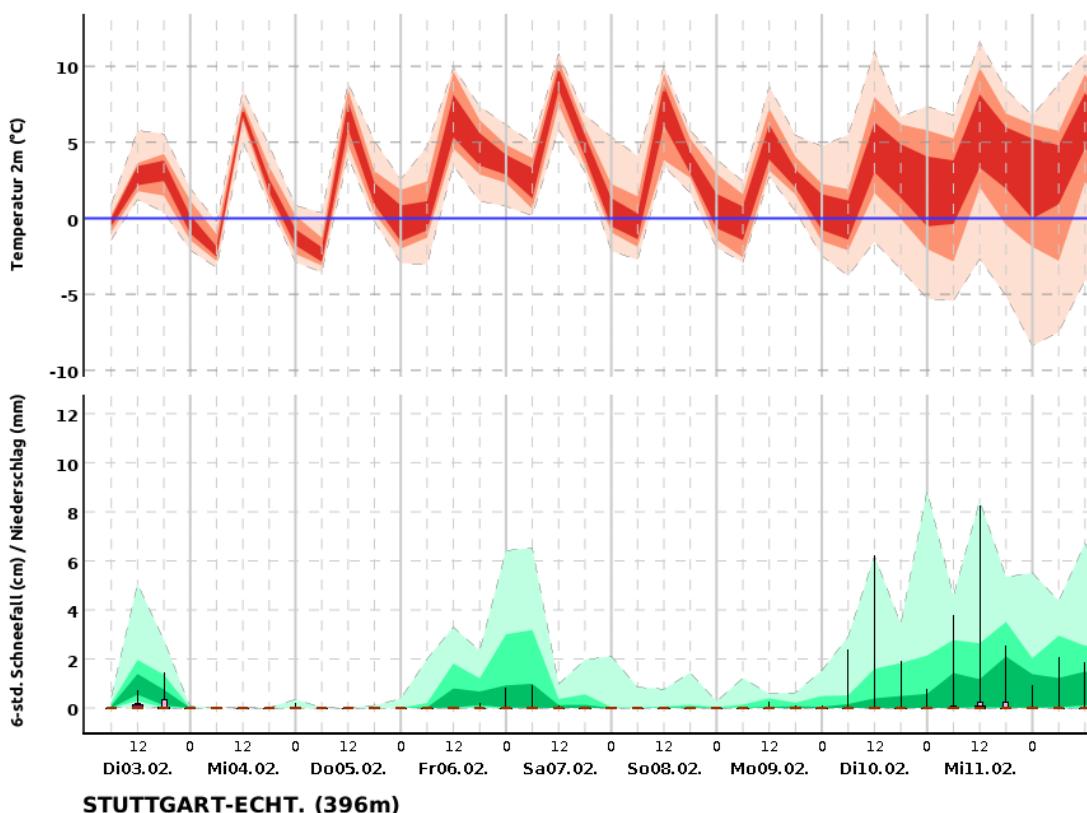
Am Donnerstag an Rhein und Donau längere Zeit trüb mit Nebel und Hochnebel. Sonst nach deren Auflösung mehr Sonne als Wolken. Trocken bei Maxima von 2 Grad auf der Alb und 10 Grad am Rhein. Schwacher Wind aus Ost bis Nordost.

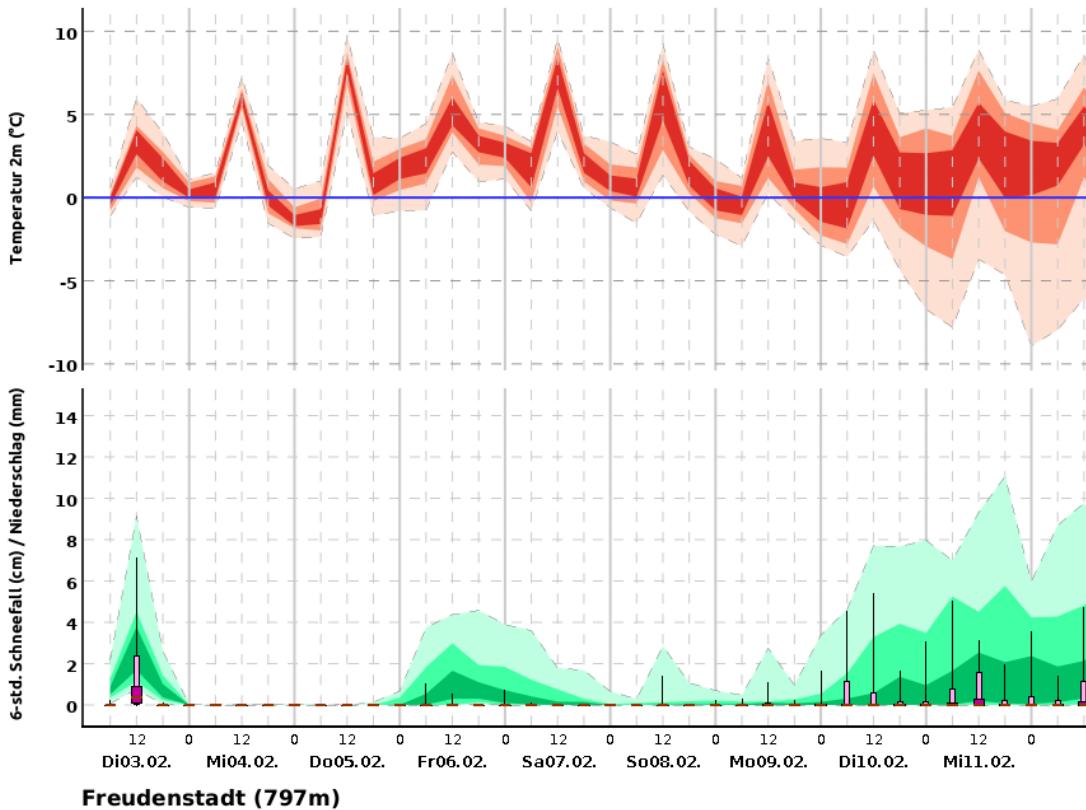
In der Nacht zum Freitag von Westen ausbreitender Regen. Teilweise gefrierend, in höchsten Lagen auch als Schnee. Tiefstwerte im Umfeld des Rheins um +2, in hohen Lagen und Oberschwaben zwischen -1 und -4 Grad. Glätte.

Am Freitag stark bewölkt bis bedeckt. Verbreitet leichter Regen bei Höchstwerten von 2 Grad im Bergland und 12 Grad im Breisgau. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südwest mit frischen, in hohen Lagen des Schwarzwaldes starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Samstag abziehender Regen aber weiterhin stark bewölkt. Tiefstwerte 6 bis 0 Grad. Exponiert im Schwarzwald starke bis stürmische Böen aus Südwest.

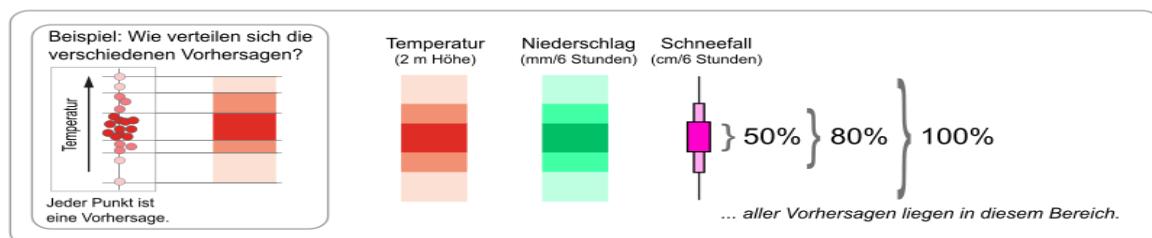
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Thomas Schuster